

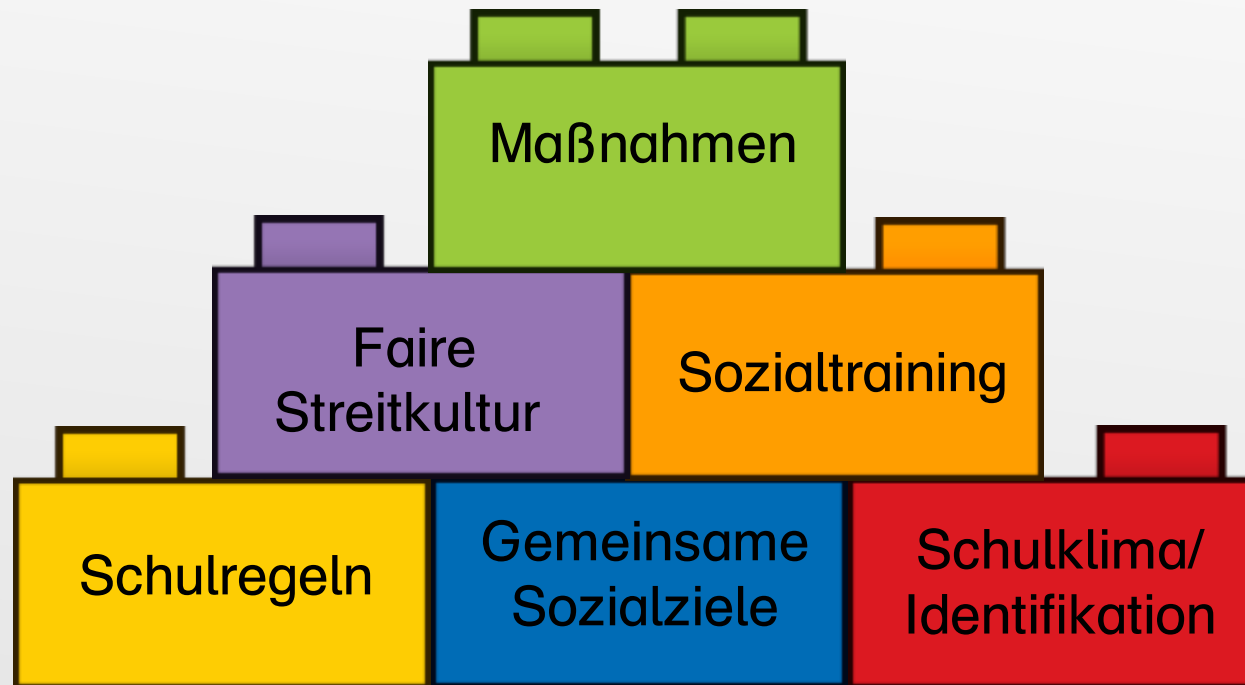


SOZIALKONZEPT DER JOSEF-HOFMANN-GRUNDSCHULE NEUTRAUBLING





UNSER SOZIALKONZEPT





ZIELE DES SOZIALKONZEPTS

Unsere Ziele:

In unserer Schule ist uns ein **höflicher, respektvoller und wertschätzender** Umgang miteinander wichtig.

Dieser Umgang soll von und mit **allen** Mitgliedern der Schulfamilie gepflegt werden.

Grundlage hierfür sind unsere **Schulregeln** und **gemeinsame Sozialziele**.

Dies wird gestützt durch ein **positives Schulklima**, wodurch sich alle Mitglieder der Schule **wohlfühlen** sollen.

Als Präventionsmaßnahmen gibt es der jeweiligen Jahrgangsstufe angepasste **Sozialtrainings** sowie eine sinnstiftende, zielführende und **respektvolle Streitkultur**.

Um diese Ziele zu erreichen, verwenden wir alle an der Josef-Hofmann Grundschule einen **identischen Maßnahmenkatalog**.



Schulklima/
Identifikation

EIN GUTES SCHULKLIMA

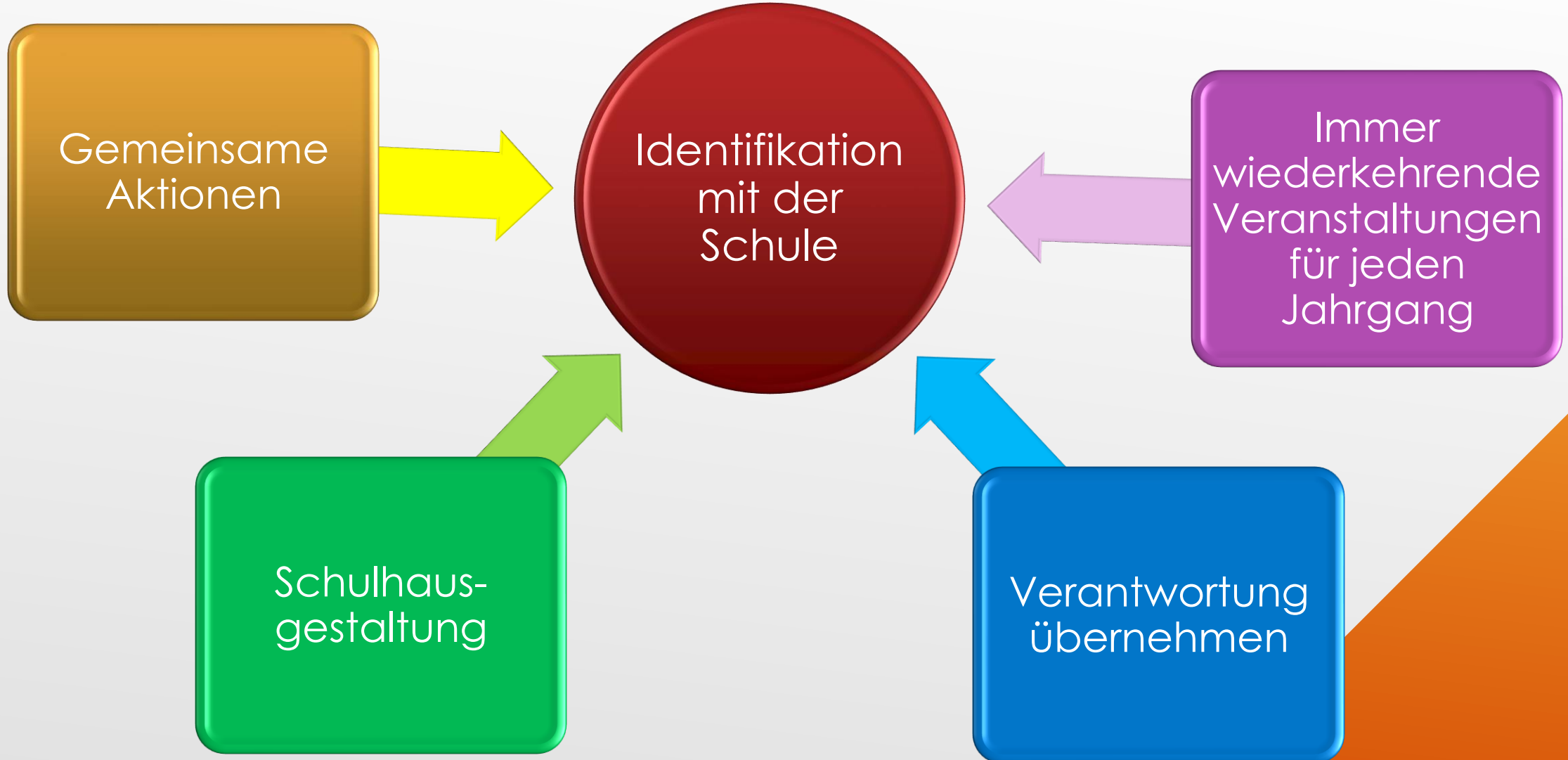
Wir verstehen uns als eine Schulfamilie. Jeder ist ein wichtiger Teil.
Deswegen soll jedem mit Respekt begegnet werden.





Schulklima/
Identifikation

EIN GUTES SCHULKLIMA





Gemeinsame
Sozialziele

GEMEINSAME SOZIALZIELE

Unsere Sozialziele sind Ziele für einen guten Umgang miteinander, an denen alle Mitglieder der Schulgemeinschaft gemeinsam arbeiten.

Die Sozialziele sind außerdem an Tafeln in den Klassenzimmern, an zentralen Plätzen der Schule und im Lerntagebuch der Schülerinnen und Schüler ersichtlich.

Unser Ziel ...für diese Woche

Verhalten bei Unterrichtsbeginn (Glocke nie klingeln)

1. Stehe dem Unterrichtsbegleiter
2. Schmeichle dich
3. Sprich dich zu mir
4. Mach den Nachbarn aufmerksam

Augen

- Ich drehe mich zur Lehrerin oder zum Lehrer.
- Ich schaue meine Lehrkraft an.

Ohren

- Ich stoppe meine Unterhaltung.
- Ich höre genau zu.
- Ich mache leise meinen Nachbarn aufmerksam.

Mo Di Mi Do Fr

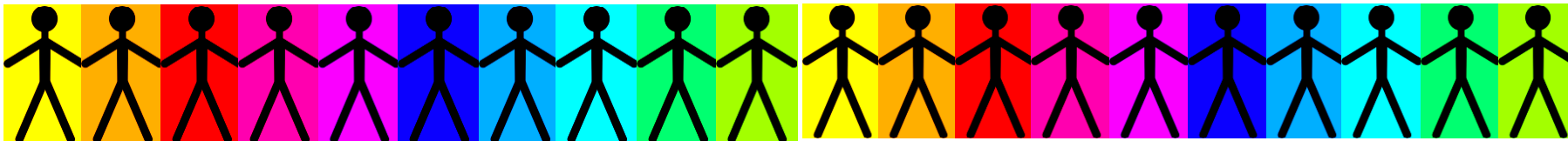


Schulregeln

UNSERE SCHULREGELN

für einen **respektvollen Umgang miteinander**,
damit **jeder sich an unserer Schule wohlfühlt**

1. Ich achte auf meine Mitschüler und Mitschülerinnen und respektiere sie.
2. Ich verletze andere nicht durch körperliche Gewalt.
3. Ich verletze andere nicht mit Worten.
4. Ich gehe langsam und leise durchs Schulhaus.
5. Ich drängele und schubse nicht.
6. Ich gehe sorgsam mit fremden Dingen um und achte auf Sachen der Schule.
7. Ich verlasse die Toilette sauber.





Sozialtraining

SOZIALTRAINING

In Absprache mit der Klassenleitung bietet die Jugendsozialarbeit der Schule verschiedene an die Klasse angepasste Sozialtrainings und Projekte an und führen diese regelmäßig durch.

Diese sind zum Beispiel:

- **Klassenrat**
→ demokratisches Lernen
- **Streitschlichterausbildung**
→ faire Streitkultur
- **„Stark und Fair“**
→ Selbstregulierung
- **„Klasse werden – Klasse sein“**
→ Sozialkompetenzen fördern
- **„Clever ins Netz“**
→ richtiger Umgang mit Medien
- **„Pack ma's“**
→ Gewaltprävention
- **„No blame approach“**
→ Mobbingintervention
- **Giraffensprache**





Faire
Streitkultur

FAIRE STREITKULTUR

Im Klassenrat, in den Sozialtrainings und bei der Streitschlichter Ausbildung lernen die Schüler eine faire Streitkultur.

Streitlöseplatz

① Das ist passiert!


② So habe ich mich
gefühlt!


③ Das kann ich tun!


④ Das wünsche ich
mir!


Regeln

Ich höre dir gut zu.
Ich lasse dich
aussprechen.

Ich bin ehrlich zu dir.
Ich bin höflich.

Gefühle

 
wütend traurig

 
ängstlich einsam



Maßnahmen

MAßNAHMEN

Damit sich alle Schüler in der Schule wohlfühlen können, greifen wir im Falle von Konflikten, Störungen und Übergriffen auf die in den Sozialzielen verankerten Maßnahmen zurück.

Wir sind um ein respektvolles und friedliches Miteinander bemüht. Dies gelingt am besten, wenn alle Mitglieder der Schulfamilie zusammenarbeiten und miteinander kommunizieren.



Maßnahmen

SCHULVEREINBARUNG



Sozialkonzept

Wir als Schulfamilie möchten uns alle an der Grundschule Neutraubling wohlfühlen. Deswegen haben wir ein Sozialkonzept entwickelt. Dieses setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen.



Das vollständige Sozialkonzept finden Sie auf unserer Homepage.

Schulvereinbarung zum Sozialkonzept

Im Rahmen des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes ist uns neben den Unterrichtsfächern auch ein gutes soziales Miteinander wichtig.

Dies bedeutet Toleranz und Respekt im Umgang mit **allen** Menschen.

Für uns als Schulleitung, Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen der Schule gilt:

- Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst.
- Wir begegnen den Schüler*innen und den Eltern mit Wertschätzung, Höflichkeit und Offenheit.
- Wir setzen deutliche Grenzen, ergreifen bei Verstößen klare Maßnahmen und setzen diese konsequent um.
- Wir informieren die Eltern über die Entwicklung ihres Kindes.
- Wir bemühen uns, unsere Schüler gerecht zu behandeln und haben ein offenes Ohr für ihre Sorgen.

Für mich als Schüler*in gilt: Ich halte mich an die Schulregeln:

- Ich achte auf meine Mitschüler und Mitschülerinnen und respektiere sie.
- Ich verletze andere nicht durch körperliche Gewalt.
- Ich verletze andere nicht mit Worten.
- Ich gehe langsam und leise durchs Schulhaus.
- Ich dränge und schubse nicht.
- Ich gehe sorgsam mit fremden Dingen um und achte auf Sachen der Schule.
- Ich verlasse die Toilette sauber.

Für uns als Erziehungsberechtigte gilt:

- Wir sind uns als Eltern unserer Vorbildfunktion bewusst.
- Wir arbeiten vertrauensvoll mit der Schule zusammen und unterstützen unser Kind, die Schulregeln einzuhalten.
- Wir achten bei unseren Kindern auf angemessene Kleidung, gesunde Ernährung, altersgemäßen Medienkonsum und ausreichend Schlaf.
- Wir bemühen uns um geeignete Lern- und Arbeitsbedingungen für unsere Kinder.

Mit unserer Unterschrift unterstützen wir diese Zielsetzungen, damit sich alle an der Grundschule Neutraubling wohlfühlen.

Sabine Mark, Rektorin

Unterschrift der Klassenlehrkraft

Unterschrift des Schülers

Jörk Kastl, Konrektor

Unterschrift der Erziehungsberechtigten